

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag des Medienprojektvereins Steiermark (ZVR 914354502), Friedrichgasse 27, A-8010 Graz, wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 65/2009, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 03.07.2006, KOA 1.468/06-001, geändert mit Bescheid vom 18.02.2008, KOA 1.468/07-003, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb von Funkanlagen hinsichtlich der Funkstelle „B GLEICHENBERG 3 (Stradner Kogel) 100,4 MHz“ wie in dem als Beilage beigefügten geänderten technischen Anlageblatt ersichtlich, dahingehend geändert, dass die beantragte Leistungserhöhung bewilligt wird.

Das beiliegende geänderte technische Anlageblatt bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

Der Medienprojektverein Steiermark ist aufgrund des Bescheides des Bundeskommunikationssenates vom 03.06.2003, GZ 611.120/001-BKS/2003, sowie des Bescheides der KommAustria vom 03.07.2006, KOA 1.468/06-001, geändert mit Bescheid vom 04.01.2007, KOA 1.468/07-001, Inhaber einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Oststeiermark“. Mit diesen Bescheiden wurde auch die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb von Funkanlagen hinsichtlich der

- Funkstelle HARTBERG, Standort Oberlungitz, Frequenz 102,2 MHz,
- Funkstelle B GLEICHENBERG 3, Standort Stradner Kogel, Frequenz 100,4 MHz, und
- Funkstelle GLEISDORF, Standort Sommerberg, Frequenz 95,9 MHz

erteilt.

Mit Schreiben vom 14.04.2009 beantragte der Medienprojektverein Steiermark hinsichtlich der Funkstellen „B GLEICHENBERG 3 (Stradner Kogel) 100,4 MHz“ und „GRAZ 4 (Plabutsch Lüftungsturm) 97,9 MHz“ die Änderung einzelner technischer Parameter. Aus Gründen der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit wurden die beiden Anträge gemäß § 39 Abs. 2 AVG getrennt.

Mit Schreiben vom 08.06.2009 und 10.06.2009 wurden die technischen Parameter abermals geändert.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat zunächst ergeben, dass die beantragten Änderungen der technischen Parameter nicht durch die jeweils bestehenden Einträge im Genfer Plan gedeckt sind, weshalb ein Änderungskoordinierungsverfahren einzuleiten war. Die im Anschluss an das Koordinierungsverfahren mit den Nachbarverwaltungen durchgeführte technische Prüfung des Antrags ergab, dass die beantragten fernmeldetechnischen Änderungen realisierbar sind.

Durch die beantragten Änderungen erhöht sich die technische Reichweite der beiden Übertragungskapazitäten von bisher 30.000 auf nunmehr etwa 58.000 Einwohner, wobei die Außengrenzen des Versorgungsgebietes weitestgehend unverändert bleiben; es ergibt sich insbesondere eine Füllung der innerhalb des bestehenden Versorgungsgebietes bestehenden Lücken.

Das von der Behörde eingeleitete Befragungsverfahren der Nachbarverwaltungen konnte zwar positiv abgeschlossen werden, der formale Abschluss des Koordinierungsverfahrens (Veröffentlichung im Genfer Plan) ist jedoch noch ausständig. Sihin kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Funkanlagen sowie im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die erteilten Auflagen gemäß Spruchpunkten 2. und 3. entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) kann eine weitere Begründung entfallen. Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 01. Oktober 2009

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Medienprojektverein Steiermark, z.Hd. Mag. Werner Kiegerl, Friedrichgasse 27, A-8010 Graz, per **RSb**

zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.468/09-004

1	Name der Funkstelle	B GLEICHENBERG 3																																																																																																																																		
2	Standort	Stradner Kogel																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Medienprojektverein Steiermark																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w. o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	100,40																																																																																																																																		
6	Programmname	Soundportal																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E55 52		46N50 46	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	598																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	30																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	25,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	31,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>30,3</td> <td>29,4</td> <td>28,0</td> <td>26,3</td> <td>24,5</td> <td>21,9</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,0</td> <td>15,1</td> <td>11,0</td> <td>6,6</td> <td>3,1</td> <td>3,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>3,1</td> <td>3,1</td> <td>0,6</td> <td>3,1</td> <td>5,0</td> <td>3,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,6</td> <td>3,1</td> <td>3,1</td> <td>3,1</td> <td>3,1</td> <td>6,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>11,0</td> <td>15,1</td> <td>19,0</td> <td>21,9</td> <td>24,5</td> <td>26,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>28,0</td> <td>29,4</td> <td>30,3</td> <td>30,8</td> <td>31,0</td> <td>30,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	30,3	29,4	28,0	26,3	24,5	21,9	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	19,0	15,1	11,0	6,6	3,1	3,1	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	3,1	3,1	0,6	3,1	5,0	3,1	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	0,6	3,1	3,1	3,1	3,1	6,6	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	11,0	15,1	19,0	21,9	24,5	26,3	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	28,0	29,4	30,3	30,8	31,0	30,8	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	30,3	29,4	28,0	26,3	24,5	21,9																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	19,0	15,1	11,0	6,6	3,1	3,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	3,1	3,1	0,6	3,1	5,0	3,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	0,6	3,1	3,1	3,1	3,1	6,6																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	11,0	15,1	19,0	21,9	24,5	26,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	28,0	29,4	30,3	30,8	31,0	30,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	A hex	9 hex	52 hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) GRAZ 4 97,9 MHz																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			